dâne wâren si ninder în geslagen. der hêrre muose vürbaz tragen disen wâpenlîchen last in manegiu lant, der werde gast,

in manegiu lant, der werde gast

Nâch dem anker disiu mâl,
wander deheiner slahte twâl

hete ninder noch gebite. wie vil er lande durchrite und in schiffen umbevüere,

ob ich iu då nåch swüere, sô seit iu ûf mînen eit mîn ritterlîchiu sicherheit, als mir diu âventiure giht. ine hân nû mêr geziuges niht.

15 diu seit, sîn manlîchiu kraft behielt den prîs in heidenschaft, ze Marroch und ze Persia. sîn hant bezalt ouch anderswâ,

ze Damasc und ze Halap, 20 und swâ man ritterschaft dâ gap, ze Arabie und vor Arabi,

> daz er was gegenstrîtes vrî vor ieslîch einem man. disen ruoft er dâ gewan.

25 sînes herzen gir nâch prîse greif. ir aller tât vor im zersleif und was vil nâch entnihtet. sus was ie der berihtet, der gein im tjustierens pflac.

30 man jach im des ze Baldac.

in vrömdiu 1., \*G (nur G)

oder in \*G \*T

geziuge \*T saget, daz sîn \*T behielte \*T (nur T)

unt ze Arabi, \*G (ohne Z) (\*T) gein strîte (gein strites O [Z] [geg\*]: gegen strite V) \*G von iegeslîchem \*G gegen ([\*i\*]: Vor V) ieslîchem \*T ruof \*T [t $^{\dagger}$ f]:  $^{\dagger}$ f O girde \*T

wart \*G

der tjostierens wider (iostiernes gegen U iustierdes [geg\*]: gegen V) im pf. \*T

\*D: D \*m: m \*G: G O L Z Fr29 (15.7–30) \*T: T U V

 $\textbf{1} \textit{ Initiale O} \quad \textbf{5} \textit{ Initiale D} \quad \textbf{8} \textit{ Majuskel T} \quad \textbf{15} \textit{ Initiale m L Z} \quad \textbf{27} \textit{ Initiale G}$ 

1 ninder] wider \*m 8 er lande] lande er \*m 10 iu] ie \*m 11 iu] ich ie \*m ich iv O(U) 12 ritterlîchiu] ritterlîche \*m 14 ine] wir \*m 16 heidenschaft] heidenhaft D 17 ze] in \*m 24 ruoft] ruof \*m